

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 41 (1915)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Eigenes Drahtnetz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## März

Ob es schneien tut, ob hageln,  
Frühling wird es ohne Strageln  
noch im März, sagt der Prophet!  
Weil es im Kalender steht.

Außerdem kann man es sehen  
in dem Garten, an den Sehen,  
und bei manchem andren Ding,  
beispielsweis' beim Jüngeling.

Andre fühlen es im Nacken  
und im Keller die Polacken,  
doch besonders im Café  
alle Dichterlehrlinge.

Kurz und gut, bei allen Dingen  
will etwas nach außen dringen.  
Triebe heißt man's nach Linné  
und die Dichterlehrlinge

wissen süß darauf zu reimen.  
Es erhebt uns im Geheimen  
erstens des Gedichtes Reiz  
und die Märzluft andersseits.

Abraham a Santa Clara

## Information

Miß Carrie Moore, die schönste Schau-  
spielerin Australiens, unternahm auf Neu-  
seeland eine Kuß-Tournee zugunsten der  
Belgier. Sie verlangte ein Pfund Sterling  
für den Kuß und lieferte für den ersten  
Tag bereits 90 Pfund Sterling ab.

Unmiert von dem Erfolg hat Miß  
Wankhurst die häßlichste Suffragette aus-  
gesucht, was ein Kunststück war, da sehr,  
sehr viele sehr häßlich sind, und schickt sie  
nun von einer Stadt in die andere. Sie

hat jedem Mann, den sie trifft, einen Kuß  
zu offerieren, und wer sich von dieser Pflicht  
drücken will, muß ebenfalls ein Pfund  
Sterling bezahlen. Die tätige Dame war  
in der Lage, schon nach der ersten Stunde  
90.000 Pfund abzuliefern. Es findet, wie  
wir erfahren, eine Massenflucht der Männer  
nach allen Richtungen der Windrose statt.

## In der Versammlung

Zuhörer (während der Rede leise zu  
seinem Nachbar): Der Redner spricht doch  
nichts als Unsinn.

Nachbar: Sehr wahr!

Redner: Ich danke dem Herrn, der so-  
eben „Sehr wahr“ gerufen hat, es zeugt  
von seinem feinen Verständnis für meine  
Ausführungen.

25. Ech.

## Kleinigkeiten

Champignon und Knollenblätterschwamm: Beide  
tragen einen Strick um den Hals. Der eine ist es-  
bar, der andere giftig.

Unsere Freiheit beruht auf einschränkenden Ge-  
setzen.

Die Nachtigallen, die sich auf Igdrasil, der ger-  
manischen Weltesche, eingemischt haben, singen das  
Hohelied konkurrenzloser Hofenträger und preiswerter  
Konfektionskleider zu 35 Mark.

Wenn jeder in die Grube hineinsiele, die er an-  
dern gräbt, würden sich Arzt und Totengräber nie  
über Arbeitsmangel zu beklagen haben.

Zwei Menschengattungen sehen sich gleichwertig  
gegenüber: der Mißfäßer, der die Sorgen seines  
Mißtuns stolz erträgt, — und der Tugendbold, der  
sich sein Wohltun mit Glück und Segen verzinsen läßt.

Germann Schüb

## Die Fremdwörter

Man unterhielt sich, natürlich über den  
Krieg. Frau Kommerzienrätin X. meinte  
mit klugem Augenzwinkern:

„Ja, ja, die Engländer! Sie werden  
die Wahrheiten der Vergeltungstheo-  
sophie schon noch am eigenen Leib er-  
fahren.“

## Ein Stupider

„Wie lange glauben Sie, daß der Krieg  
noch dauere?“ —

„Haben Sie's denn nicht schon hundert-  
mal in den Zeitungen gelesen: bis beide  
Teile siegen!“

Jng.

## Was ist der Gipfel der Betrunktheit?

Wenn ein Chemann einen solchen Affen  
hat, daß er mit seiner eigenen Frau ein  
Verhältnis anfängt, sich selber fordert, sich  
eine Kugel in den Kopf jagt und der Mei-  
nung ist, er hätte seinen Nebenbuhler um-  
gebracht.

## Eigenes Drahtnetz

Mailand. Der „Secolo“ erfährt von den Sidchi-  
Injeln aus absolut sicherer Quelle, daß der I. Um-  
gang der Grundpfandverwertung der Türkei nächsten  
Montag, abens 8 Uhr, in der „Krone“ in Kegypten  
stattfindet.

Trapezunt. Hier hört man bei windstillem Wetter  
jeden Abend vom andern Ufer des Schwarzen Meeres  
her das Pfätschen der neuen russischen Dampfwa-  
ze.

Mexiko. Die Kriegsoperationen sind über Sommer  
eingestellt worden, da die Generale Villa und Car-  
ranza sich mit ihren Truppen während der Aus-  
stellung in San Sranjisko für zwei Gastspiele bei  
Hagenbeck und Sarafani verpflichtet haben.

Basel. Nach ziemlich glaslauteren Berichten ver-  
spricht das Zivilstandsweisen in einigen Grenzrichen  
auf kommende Saison einen ungeahnten Aufschwung  
zu nehmen.

**Schreib-Mappe 1915** ist gänzlich vergriffen und kann  
leider nicht mehr geliefert werden  
Jean Frey ♦ Buch- und Kunstdruckerei, Zürich ♦ Dianastraße Nr. 5, 7 und 9.

Mit 5 Cts. für  
eine Postkarte  
haben Sie viel  
**gewonnen,**  
wenn Sie **sofort** unsern  
Gratis-Katalog verlangen. Sie  
kaufen bei uns die besten u. billigsten  
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne  
Lenzburg.

BOBE




## Stolze, volle Büste

üppigster, schönster Busen schon in drei  
bis vier Wochen wird erreicht mit „Piara“ (aus  
indischen Substanzen, absolut unschädlich). Ein-  
faches Einreiben genügt und ist der Erfolg nach  
einigen Anwendungen überraschend. — Bei feh-  
lender Wirkung der volle Betrag zurück.  
Versand diskret geg. Nachnahme Fr. 5.90.

Alleindepot für die Schweiz: 1321

Gross-Exporthaus „Tunisa“ Lausanne

## Nervenschwäche.

Rationelle Wiederherstellung d.  
Manneskraft mit Elektro-Ent-  
wickler Thera. ♦ Pat. No. 67975

J. Frischknecht,

Elektromedizinische Apparate,  
Stüsslihofstatt 13, Zürich I.  
Verlangen Sie gratis Prospekte.

Frl. Y. Weilenmann, Seefeld-  
strasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324

## Masseuse

empfeht sich für schwed. Bad-  
massage, Massagen jeder Art und  
Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.



## Mäuse, Ratten, Küchenkäfer

werden gründl. ausgerottet mit  
vertraglicher Garantie. 12-jäh-  
rige Praxis. Zeugn. zu Diensten.

Scheurer-Hodel,

Schaffhauserstr. 129, Zürich 6.  
Auch Radikalmittel werden  
versandt von Fr. 3.50 an. 1316

**Druckarbeiten** jed. Art in modernster Ausführung  
Jean Frey, Buch- u. Kunstdruckerei, Zürich, Dianastr. 5, 7, 9.